

„knock in“

2025

Zeitung des Jugendbildungshauses „Am Knock“



Seite 1

Inhalt:

Seite 1

Der Knock als Ort der Hoffnung



Äktschn Tage



Knocker-Dankeschön- und Planungs-Wochenende



Impressum

Seite 2

Gemeinsam mehr bewegen



Zeltlager: „Spione und Detektive“



„Endspurt – Sommer, Sonne, Ferienstimmung“

Seite 3

Spielewochenende



Fußball-Gaudi-Turnier



Vom FSJler zum Gast



Vorstellung Jacky

Seite 4

FSJ- Rückblick



Mixtape



Leuchtende Augen in der Adventszeit



Rezept

Impressum:

„knock in“ wird herausgegeben vom Jugendbildungshaus „Am Knock“ in Teuschnitz
Dr.Karl-Braun Str.1
96358 Teuschnitz
Tel. 09268-913160
info@knock.de | www.knock.de



haus_am_knock



Haus „Am Knock“

Redaktion:
Kathrin Ritter

Gestaltung & Illustrationen:
Mahr Graphic&Performing Arts

Auflage:
1000

Der Knock als Ort der Hoffnung

Mit der wichtigen Botschaft des Papstes „Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen“, blickt auch das Haus „Am Knock“ ermutigend auf das Jahr 2025 zurück.

Das Logo des Heiligen Jahres der Hoffnung symbolisiert u.a. vier bunte sich umarmende Figuren, die in dieselbe Richtung blicken. Es geht darum, vereint Hoffnung in unsere Welt zu tragen.

„Am Knock“ ist es uns ein Anliegen, Menschen mit Empathie zu begleiten und gemeinsam Wege des Glaubens zu finden. Deshalb versteht der Knock Hoffnung nicht als Ferne, sondern als aktive Kraft im Alltag.

Wir sind ein Ort:

- der Begegnung und der Suche nach dem Sinn des Lebens
- des respektvollen Miteinanders
- an dem Fragen nach Gott gestellt werden dürfen

Als Jugendbildungshaus machen wir Hoffnung spürbar:

- in freundlichen Worten
- in gemeinsamen Projekten
- im Zusammenhalt untereinander

- in Unterstützungen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Wir schaffen geschützte Räume, in denen Kinder und Jugendliche:

- gesehen werden
- sozial teilhaben
- eigene Entscheidungen äußern dürfen
- mit ihren Sorgen und Ängsten angenommen werden
- eigene Stärken erkennen und ihre Zukunft aktiv selbst gestalten

Dazu nehmen wir uns bewusst Zeit für die Dinge, die im Alltag oftmals zu kurz kommen und danken den Menschen, die dies ermöglichen.

@ Tina Hörnlein & Kathrin Ritter



lungene Tage mit viel Kinderlachen und großer Freude für das Team des Haus „Am Knock“. Nicht umsonst sind die Äktschn Tage schon lange eine Traditionsveranstaltung, die sich jährlich großer Beliebtheit erfreut!

Knocker- Dankeschön- und Planungs-Wochenende



Vom 10.01. bis zum 12.01.2025 fand unser alljährig veranstaltetes Knocker-Dankeschön-Wochenende ganz im Zeichen der Wertschätzung aller ehrenamtlichen HelferInnen am Knock statt. Begrüßt von einem leckeren Abendessen konnten die Ehrenamtlichen gestärkt in die Planung des Jahres einsteigen, um den TeilnehmerInnen auch zukünftig ein tolles Programm bieten zu können.

Doch auch wie immer kam selbstverständlich neben der Planung der Spaß nicht zu kurz. Großgruppenspiele sowie das Schlittschuhlaufen stärkten den Zusammenhalt untereinander und sorgten für viel Vergnügen. Dies sorgte für den perfekten Ausgleich, denn besonders bei der kreativen Ideensammlung für das Zeltlager rauchten viele Köpfe. Auch das ernste, jedoch sehr

wichtige Thema der Prävention sexualisierter Gewalt stand auf der Tagesordnung. Diese rief erneut in Erinnerung wie wichtig es ist, Augen und Ohren stets offen zu halten und wachsam zu bleiben. Zuletzt widmeten wir uns dem kreativen Part der Neugestaltung des Knockermerch. Wir verraten nur so viel: Seid gespannt, Ihr könnt Euch definitiv darauf freuen!

Doch auch die schönste Zeit geht irgendwann mal vorbei, sodass es

sich am Ende der 2,5 Tage nach all dem Fleiß zu verabschieden galt. Es war mal wieder ein voller Erfolg. Herzlichen Dank für all die fleißigen HelferInnen sowie TeilnehmerInnen, ohne die es den Knock in dieser Form gar nicht geben würde. Wir können es kaum erwarten, unsere geplanten zahlreichen großartigen Projekte endlich in die Tat umzusetzen und damit hoffentlich für Freude zu sorgen.

@ Lara Hofmann & Tina Hörnlein



Gemeinsam mehr bewegen

Die Zusammenarbeit zwischen dem Haus „Am Knock“ und dem BDKJ RV Kronach-Teuschnitz

Jeder weiß, wie wichtig Teamgeist und Zusammenarbeit in der Arbeit mit Menschen sind, denn sie stellen wichtige Grundvoraussetzungen für Erfolg und Zufriedenheit dar. Solche Fertigkeiten beginnen dort, wo Ideen und Sichtweisen als Ergänzung verstanden werden und wo Menschen ihre Stärken einbringen und sich gegenseitig unterstützen. Nur so kann etwas Tolles und Einzigartiges entstehen.

Das Haus „Am Knock“ hat sich über viele Jahre hinweg als beliebter Ort für Kinder und Jugendliche etabliert.

Ganz egal ob in Ferienfreizeiten, Klassenfahrten oder Projektwochen - hier steht das gemeinsame Erleben und der Austausch im Vordergrund. Zahlreiche Gruppen nutzen die Zeit dort, um unvergessliche Erinnerungen in der Gemeinschaft zu schaffen. Hinter dem vielfältigen Angebot steckt aber auch eine ganze Menge Arbeit, die ein tolles Team in enger, kooperativer Zusammenarbeit benötigt. Ein verlässlicher Partner, der dem Knock jederzeit gerne zur Seite steht, ist der BDKJ RV KC-TEU, was sich auf mehreren Ebenen zeigt. Einerseits

unterstützt der BDKJ regelmäßig bei der Beantragung von Zuschüssen, wodurch die Angebote vielfältig und sinnvoll gestaltet werden können. Zudem verfügt der BDKJ über unterschiedlichste Materialien und Spielmöglichkeiten, welche dem Knock durch die Zusammenarbeit kostenfrei zur Verfügung stehen und die Angebote des Hauses bereichern. Eine besondere Stärke dieser Partnerschaft liegt unter anderen auch in den Menschen, die sie tragen. Alle Mitglieder des BDKJ-Regionalvorstands Kronach-Teuschnitz sind

selbst am Knock aktiv, davon die meisten als ehrenamtliche Jugendleiter und Jugendleiterinnen. Somit wissen sie am besten über die Bedürfnisse vor Ort Bescheid, insbesondere an welcher Stelle Unterstützung benötigt wird und bringen außerdem ihre Erfahrungen in die Verbandsarbeit ein. Das Haus „Am Knock“ und der BDKJ unterstützen sich also gegenseitig und verfolgen zusammen das

gleiche Ziel: Kindern und Jugendlichen einen Raum zu eröffnen, in dem Gemeinschaft, Freude, Toleranz und Mitbestimmung erlebt werden können.

Der BDKJ RV Kronach-Teuschnitz ist ein wertvoller Unterstützer des Knock, den wir auch in Zukunft definitiv nicht missen möchten!

@ Lara Hofmann



Zeltlager: „Spione und Detektive“



Vom 02. bis 09. August 2025 hieß es in Teuschnitz wieder: Zeit fürs Zeltlager – eine Woche voller Abenteuer, Spaß und Teamgeist. Insgesamt

verwandelte sich das Lagergelände in eine geheime Agentenzentrale. Die Kinder konnten sich mit Ausweisen, Tarnkleidung und

nahmen 60 Kinder im Alter von 8-14 Jahren teil und verbrachten mit den BetreuerInnen eine abwechslungsreiche Woche. Unter dem Motto „Spione und Detektive“

selbstgebastelten Gadgets in echte Meisterdetektive verwandeln. Das abwechslungsreiche Programm bot für jedeN etwas: Bastelangebote für kreative Spionage-Ausrüstung, eine spannende Nachtwanderung zum Entdecken versteckter Hinweise im Dunkeln und Großgruppenspiele sowie Wanderungen, bei denen Zusammenarbeit und Scharfsinn gefragt waren. Nach den Programmpunkten blieb genügend Zeit für Lagerfeuerabende, an denen wir unseren eigenen



Zeltlagersong gesungen haben und die Tage im Austausch mit neuen und alten Freunden ausklingen lassen konnten. Die Woche verging wie im Flug und hinterlässt viele schöne Erinnerungen – an gemeinsames Lachen, spannende Missionen und die besondere Gemeinschaft, die in einem Zeltlager entsteht.

Ein großer Dank geht an unsere tollen Ehrenamtlichen, die jedes Jahr aufs Neue mit so viel Liebe zum Detail unseren Zeltplatz mit Leben füllen. Schon jetzt freuen sich alle auf das nächste Jahr!

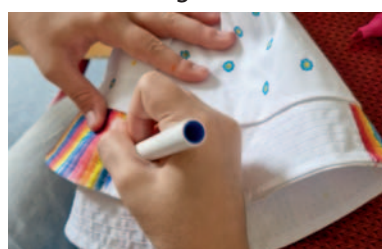


„Endspurt – Sommer, Sonne, Ferienstimmung“

Die Sommerferien gingen für viele Kinder aus Teuschnitz und Umgebung mit der Aktion „Endspurt – Sommer, Sonne, Ferienstimmung“ auf besonders abwechslungsreiche Weise zu Ende. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, ließen sich die Teilnehmenden die gute Laune nicht verderben. Mit viel Kreativität, Bewegung und Gemeinschaft wurde aus jedem Tag ein kleines Ferienhighlight.

Zu den ersten Programmpunkten gehörte selbstgemachtes Eis. Unter Anleitung mischten wir Naturjoghurt mit etwas Honig. Anschließend wurde die Masse in halbe Joghurtbecher gefüllt und mit bunten Streuseln und Lebensmittelfarbe dekoriert. Begeisterung und stolze Gesichter begleiteten die süßen Ergebnisse.

Kreativität war auch beim Gestalten von Fischerhüten mit bunten Stiften gefragt. Aus einfachen Hüten wurden farbenfrohe Einzelstücke, die die Kinder stolz präsentierten. Ergänzt wurde das Angebot durch Armbänder knüpfen, bei dem eigene kleine Kunstwerke entstanden, die als Erinnerung an die Ferienaktion mit nach Hause genommen wurden.



Für Bewegung und Teamgeist sorgten die Teamspiele, bei denen Kooperation und Geschicklichkeit gefragt waren. Ein besonderer Höhepunkt

war der Seetag am Ölschnitzsee: Obwohl wir wegen den kühlen Temperaturen nicht ins Wasser konnten, nutzten die Kinder das Ufer und den angrenzenden Spielplatz am See ausgiebig. Klettern, Schaukeln, Toben – und dabei die Aussicht auf das Wasser genießen – sorgte für echte Ferienstimmung. Kreative Spiele am Seeufer machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis, das die Einschränkungen vergessen ließ. Die Fotorallye durch Teuschnitz war ein weiteres Highlight. In kleinen Gruppen erkundeten die Kinder die Stadt und suchten Motive die sie kreativ mit der Kamera festhielten. Das Zusammenspiel aus Entdecken, Beobachten und Spaß machte die Rallye zu einem sehr beliebten Programmpunkt. Für staunende Blicke

und viel Freude sorgten zudem die selbstgemachten riesigen Seifenblasen, die über den Platz schwebten und uns alle in ihren Bann zogen. Sportlich ging es beim Fußballspielen zu, bei dem wir voller Energie und Teamgeist den Ball jagten und viel Freude an Bewegung und Wettbewerb hatten. Besonders gemütlich wurde es dann bei einer entspannten Nachtwanderung mit anschließendem Stockbrot am Lagerfeuer. Den gelungenen Abschluss bildete der Besuch auf dem Bauernhof „Daumahof“ in Reichenbach, wo die Kinder Tiere hautnah erleben konnten, Ställe und Hofgelände erkundeten und spannende Einblicke in das Leben auf dem Bauernhof erhielten. Fazit: Am Ende der Aktion waren die



Kinder rundum zufrieden. Sie konnten sich kreativ austoben, gemeinsam spielen, entdecken und neue Erfahrungen sammeln. Trotz wechselhaften Wetters entstand eine fröhliche, positive Atmosphäre, die allen Beteiligten in Erinnerung bleiben wird. Die vielfältigen Angebote der Aktion „Endspurt – Sommer, Sonne, Ferienstimmung“ zeigten einmal mehr, wie viel Freude, Gemeinschaft und Ferienfeeling auch ohne strahlenden Sonnenschein entstehen können.

@ Jacky Buchinger



„knock in“

2025

Zeitung des Jugendbildungshauses „Am Knock“



Seite 3

Spielerwochenende für 8-12 Jährige

Fußball-Gaudi-Turnier



„Weg von der Spielekonsole und ran ans Spielbrett“ war das Motto des Spielerwochenendes vom 07.02.2025 bis zum 09.02.2025 bei uns „Am Knock“.

Ein Wochenende lang ging es nur um Spiele, Spiele, Spiele.

In einer Zeit, in der die digitale Unterhaltung und Konsolen-Spiele dominieren, wird es immer wichtiger, Kinder auch für traditionelle Brettspiele zu begeistern.

Unser Freizeitangebot bot nicht nur den perfekten Ausgleich zum Alltag, sondern auch die ideale Gelegenheit,

die digitale Welt einmal hinter sich zu lassen und gemeinsam mit (neuen) Freunden am Spieltisch zu sitzen. Aber nicht nur der Spaß am Spiel stand im Vordergrund, sondern auch der Teamgeist, die Kreativität und strategisches Denken.

Gestartet haben wir nach der Anreise der Teilnehmenden mit ein paar Kennenlern- und Gruppenspielen, um eine erste Vertrautheit mit Gruppe, Betreuenden und Haus zu schaffen. Im Laufe des Wochenendes haben wir aber nicht nur „gespielt“, wir haben unsere Kreativität zum Ausdruck gebracht indem wir selbst ein Spiel gebaut haben, welches jedeR individuell gestalten durfte. An den gemeinsamen Abenden wurde dieses Spiel fleißig getestet.

Des Weiteren durften die Kinder ihr Lieblingsspiel mitbringen. Dies brachte nicht nur Abwechslung, sondern gab auch uns TeamerInnen die Möglichkeit, einen Einblick in die aktuellen Interessen der heutigen Genera-

tion zu bekommen. Da waren von neuen Karten- und Würfelspielen bis hin zu alt bekannten Klassikern wie Monopoly alles dabei. Ein Spiel welches sehr beliebt war, war der Klassiker „Werwolf“, der am Abend nicht fehlen durfte. Natürlich hatten die Kinder auch viel Zeit, ihren eigenen Interessen nachzugehen und sich an der frischen Luft zu bewegen. Unser Fazit und das der Kinder von diesem Angebot ist ganz klar: Das war super!

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen HelferInnen, das pädagogische Team und an unsere Kuscheltier-Hausmaus Berta, die unsere Spiele mit unterstützt haben.

@ Jacky Buchinger & Sophia Malter



Dieses Jahr fand seit langer Zeit am Samstag vor Muttertag wieder ein Fußball-Gaudi-Turnier „Am Knock“ statt. Bei bestem Wetter kamen 7 Mannschaften zusammen, um sich mit sportlichem Ehrgeiz in Kombination mit super Stimmung auf dem Fußballfeld des Jugendbildungshauses „Am Knock“ in Teuschnitz zu messen und um den Tagessieg zu kämpfen. Von 12-99 Jahren konnten alle mitmachen. Eine Mannschaft bestand aus 6 Personen, davon jedes Geschlecht mindestens 2x vertreten. Mehrere Jugendverbände, eine Mannschaft der örtlichen Grundschule, Freundesgruppen aus der Nachbarschaft und natürlich eine Mannschaft aus der Knock-Belegschaft ließen es sich nicht nehmen, sich der Herausforderung zu stellen. Um die passende Stimmung zu erzeugen durfte jedes Team im Vorfeld eine Wunsch-Torhymne mitteilen, die bei jedem Treffer des Teams aus den Boxen ertönte. Den Pokal konnte am



Ende des Tages die Kolpingjugend aus Hof mit nach Hause nehmen, der wir noch einmal herzlich gratulieren. Neben dem Sport wurden die Gäste, wie soll es am Knock auch anders sein, mit warmen und kalten Speisen verwöhnt und auch die „Knocktailbar“ am Nachmittag sorgte bei sommerlichen Temperaturen für eine schöne Abkühlung. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit viel positiver Resonanz, die im nächsten Jahr eine Fortführung findet. Hierfür können sich alle Interessierten den 09.05.2026 bereits dick im Kalender eintragen, denn dann heißt es wieder „Anpfiff“ „Am Knock“. Wir freuen uns auf die Titelverteidiger, die herausfordernden Mannschaften, natürlich viele weitere Teams sowie interessierte Gäste!

Vom FSJler zum Gast

Vor rund zehn Jahren haben wir unser Freiwilliges Soziales Jahr „Am Knock“ absolviert. Woche für Woche kamen dort Schulklassen aus jeglicher Schulart, und wir durften gemeinsam mit ihnen die Projekte robuste Kids, Belregio und die Umweltwochen begleiten. Damals waren wir gerade mit der Schule fertig und hatten noch keine ganz klare Vorstellung davon, wohin es beruflich für uns gehen sollte. Doch die Zeit am Knock hat vieles verändert. Wir kamen mit Lehrkräften ins Gespräch, die uns von ihrem Alltag erzählten, ihre Begeisterung für ihren Beruf spüren ließen und uns immer wieder ermutigten, selbst den Weg in die Schule zu gehen. Auch die Schülerinnen und Schüler, mit denen wir damals arbeiteten, haben uns gezeigt, wie spannend und abwechslungsreich unsere pädagogische Arbeit sein kann.

Fast zehn Jahre später hat sich der Kreis geschlossen: Wir sind inzwischen Grundschullehrer und durften im vergangenen Jahr mit unseren eigenen Klassen an genau jenen Ort zurückkehren, an dem unser beruflicher Weg begonnen hat. Nun standen wir wieder in den gleichen Gruppenräumen und auf dem großen Gelände. Wir wurden wieder fürsorglich bekocht und abends durfte der Ausklang in der Kneipe nicht fehlen. Nur diesmal waren wir

nicht mehr die FSJler, die die Projekte führen, sondern die Lehrer, die ihre Klassen durch die Woche begleiten.

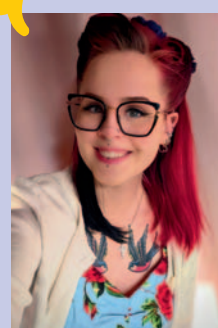
Es war ein ganz besonderes Gefühl, diese vertraute Umgebung aus einer neuen Perspektive zu erleben. Wir mussten oft schmunzeln, wenn wir die Freiwilligen beobachteten, die nun in der Rolle waren, die wir damals innehatten. In manchen Momenten haben wir uns regelrecht selbst in ihnen wiedererkannt – unsicher, neugierig und doch voller Tatendrang. Besonders berührt hat uns, wie selbstverständlich sich das Jugendbildungshaus über all die Jahre hinweg seinen besonderen Geist bewahrt hat: das Miteinander, das Lernen außerhalb des Klassenzimmers, die Freude an Begegnungen.

Für uns war diese Woche eine Reise in die eigene Vergangenheit und gleichzeitig eine Erinnerung daran, warum wir Lehrer geworden sind. Und auch wenn in den letzten Jahren Leute gekommen und gegangen sind, fühlt sich der Knock doch wie Heimkommen an. Bis hoffentlich bald wieder! @ Niklas Löffler & Moritz See



Vorstellung Jacky

Hallo, ich bin Jacky (Jacqueline Buchinger), 23 Jahre alt und seit Januar 2025 pädagogische Mitarbeitende am Jugendbildungshaus „Am Knock“ sowie Bildungsreferentin bei der KLJB Bamberg.



Einige werden mich wahrscheinlich schon kennengelernt haben, aber nichtsdestotrotz hier eine kleine offizielle Vorstellung. Gebürtig komme ich aus Forchheim, wo ich zur Schule ging und auch immer noch Kontakt dorthin habe. Im Januar bin ich dann in die wunderschöne Stadt Kronach gezogen und habe mich mittlerweile schon sehr gut eingelebt.

Ich bin „Am Knock“ bei verschiedenen Freizeit- und Schulungsangeboten und auch in der kompletten Nördlichen Region vertreten. Alle

KLJB Mitglieder und Ortsgruppen die sich im und um den Frankenwald befinden, unterstütze ich – ob mit Material, Fachwissen oder einfach nur einem offenen Ohr.

Seit 2023 bin ich staatlich anerkannte Erzieherin und war von Anfang an auf der Suche, wie ich mit meinem Beruf die Welt bereichern kann.

Schon in der Vergangenheit war ich mit der Caritas im Jugendbildungshaus in Teuschnitz und habe dort als Betreuerin bzw. Teamleitung, Kinderfreizeiten organisiert. Als ich dann erfahren habe, dass eine Stelle als Bildungsreferentin frei ist, wurde ich natürlich gleich hellhörig. Und nun bin ich hier.

Ich bin ein sehr kreativer und praktisch orientierter Mensch, was mir in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr zu Gute kommt. Am liebsten puzzle, häkle und backe ich in meiner Freizeit.

In meiner Weltvorstellung ist jeder Mensch gleichberechtigt, wertvoll und einzigartig. Ich sehe die Welt als

ein komplexes Zusammenspiel von Natur, Mensch und Zufall. Alles ist miteinander verbunden – was wir tun, wirkt sich auf andere aus, direkt oder indirekt. Der Mensch hat die Fähigkeit zu denken, zu fühlen und Verantwortung zu übernehmen. Für mich ist die Welt weder vollkommen gut noch vollkommen schlecht – sie ist, was wir aus ihr machen. Ich glaube, dass jeder Mensch nach dem Guten strebt, auch wenn er oft scheitert. Deshalb gehören Vergebung, Barmherzigkeit und Umkehr für mich untrennbar zum Leben und bilden einen wichtigen Grundsatz in meiner Arbeit.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass ich sehr froh bin, meinen Weg hier her gefunden zu haben. Ich werde immer mein Bestes geben, Euch zu unterstützen und Ihr dürft natürlich mit allen Anliegen jederzeit zu mir kommen.

Liebe Grüße,
Jacky



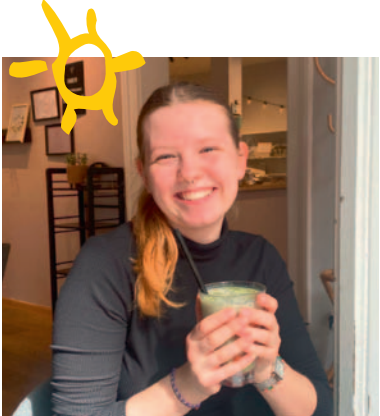
„knock in“

2025

Zeitung des Jugendbildungshauses „Am Knock“



Seite 4



FSJ Rückblick

Apfelkompott gekocht, mit Pfeil und Bogen geschossen und Teamspiele gespielt. Auch beim Ferienprogramm, wie den Holzwurmtagen, dem Christkindwochenende oder den Äktschn-Tagen, wurde es definitiv nie langweilig. Es wurde zusammen gebastelt, gesungen, getanzt und vor allem viel gelacht. Eines meiner persönlichen Highlights war definitiv das Zeltlager im August, hier habe ich den „Knock“ nochmal von einer ganz neuen Seite kennengelernt.

Und dann ist das Jahr plötzlich auch schon verflogen. Sich nach einem so intensiven Jahr zu verabschieden, fällt mir gar nicht so leicht. Der Abschied fällt mir nicht nur schwer, weil ich den „Knock“ verlasse, sondern vor allem wegen der Menschen, mit denen ich so eng zusammengearbeitet habe. Ein riesengroßes Dankeschön an das gesamte Knock-Team für die Unterstützung, das Vertrauen und das herzliche Miteinander!

Was für mich bleibt, ist eine Zeit, auf die ich immer gerne zurückblicke – voller neuer Erfahrungen, hier und da ein paar Herausforderungen und ganz viel persönlichem Wachstum.

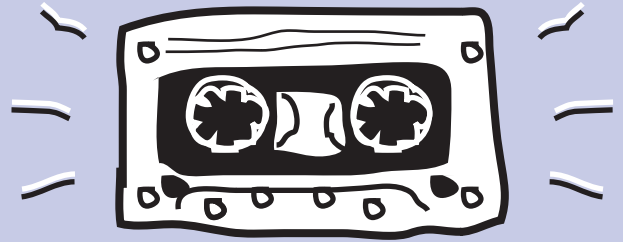
@ Saskia Mosert



Während meines Freiwilligen Sozialen Jahres war ich im Jugendbildungshaus „Am Knock“ tätig – eine Zeit, die mich nicht nur persönlich bereichert, sondern auch sehr geprägt hat.

Ich durfte mit Grundschulkindern und älteren Jugendlichen arbeiten und habe viele unterschiedliche Freizeitaktionen begleitet. Besonders schön war die Abwechslung im Alltag und die Möglichkeit, ständig Neues zu lernen, und mich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren.

Neben den vielfältigen Aufgaben war es vor allem das Miteinander, das mein FSJ so besonders gemacht hat. Ich habe ein engagiertes, herzliches Team kennengelernt, das mich offen aufgenommen und unterstützt hat. Auch der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen war für mich eine tolle Erfahrung, die mir viel Freude bereitet, und mich zu meinem Pädagogik-



Die Aktionen der vergangenen Saison wurden mit verschiedensten Songs unterlegt. Ganz besonders oft wurden aber drei Songs abgespielt, die es nun auf das heiß begehrte Mixtape des Jahres geschafft haben. Durch das Scannen der QR-Codes öffnet sich ein Link und die Songs können in voller Länge abgespielt werden. Viel Spaß beim Hören! @ Hanna Schlick



1.
Love & Cheese
Aditotoro und
Paul Frege



2.
Techno-Taube
The Holy
Santa Barbara



3.
Aufsteh'n ist schön
von Johanna von
Koczian

Studium gebracht hat. Insgesamt blicke ich auf eine sehr wertvolle Zeit zurück, in der ich nicht nur neue Eindrücke sammeln, sondern auch persönlich wachsen konnte.

Das ganze Jahr war eine sehr tolle Erfahrung – ich konnte mich besser

kennenlernen, durfte mich ausprobieren und meinen pädagogischen Horizont erweitern. Ich bin sehr dankbar, dass ich mein FSJ am Jugendbildungshaus „Am Knock“ machen durfte.

@ Ida Dörfler



Leuchtende Augen in der Adventszeit

Das Christkindwochenende „Am Knock“ zauberte am ersten Adventswochenende wieder viele leuchtende Kinderaugen. Von Freitagabend bis Sonntagmittag stand alles im Zeichen der Vorweihnachtszeit und die 40 Teilnehmenden im Alter von 7-14 Jahren wurden, begleitet von einem erfahrenen Leitungsteam, toll auf den Advent eingestimmt. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen bei thematisch-winterlichen Spielen ging es am Freitagabend noch auf Nachtwanderung, bei der mit Äpfeln, Karotten und Nüssen ein Weihnachtsbaum für Tiere geschmückt wurde. Der Samstag war dann kreativ. Beim Seife gießen, Kränze binden, Vogelfutterplätzchen herstellen und Plätzchen backen konnten die Teilnehmenden viel dazulernen und ihr Geschick unter



Beweis stellen. Abgerundet wurde der Tag mit einer Outdoor-Andacht bei Feuerschale und Fackelschein im Amphitheater mit unserem Dekan Detlef Pötzl. Auf den ersten Adventssonntag wurde eingestimmt mit einem gemeinsamen Lied, bevor es bei einer Weihnachtswichtel-Challenge nochmal so richtig aktiv wurde. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und wünschen allen Kindern und Familien eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

@ Sophia Malter



Leckerer aus der Knock-Küche

Pizzasuppe

für 6 Portionen

Zutaten:

2 große Zwiebeln
500 g Hackfleisch
1 EL Olivenöl
1 rote Paprikaschote
1 gelbe Paprikaschote
1 Dose Champignons
0,75 Liter Gemüsebrühe
1 Becher Sahne
2 Päckchen stückige Tomatensauce
al gusto mit Kräutern
200 g Sahneschmelzkäse
Salz und Pfeffer
Oregano
Parmesan

Zubereitung:

Die Zwiebeln würfeln und mit dem Hackfleisch in Olivenöl anbraten. Die Paprikaschoten ebenfalls würfeln und mit den Champignons sowie dem Mais zum Hackfleisch geben. Alles kurz anbraten, anschließend mit der Gemüsebrühe ablöschen.

Sahne, Tomatensauce und Sahneschmelzkäse hinzugeben und ca. 10 Minuten köcheln lassen. Zum Schluss mit Salz, Pfeffer und Oregano abschmecken.

Beim Servieren nach Belieben etwas Parmesan über die Suppe reiben.

Dazu passt am besten Baguette.



Guten Appetit!